

Begleitprogramm

Mittwoch, 30.11.2011, 10 Uhr

1. Zeitzeugengespräch: Leben in der DDR – Flucht aus der DDR

Am 2. Dezember 1978 brachte ein Bremer Freund den ostdeutschen Ulrich Mickan, der in der DDR Theologie studiert hatte, im Kofferraum seines Autos über die innerdeutsche Grenze. Ulrich Mickan berichtet über sein Leben in der DDR, über die Flucht im Dezember 1978, schildert seine Motive und sein Ankommen im Westen.

Eintritt frei

Für Schulklassen: Anmeldung erforderlich
(0471) 590 4740 VHS Bremerhaven

Mittwoch, 7.12.2011, 10 Uhr

2. Zeitzeugengespräch: Wie war das in der DDR? Schule, Jugend, Freizeit

Wie sah der Lebensweg eines Jugendlichen in der DDR aus? Was bedeutete im Alltag „Erziehung zum Sozialismus“ für Kinder und Jugendliche? Eine Zeitzeugin schildert ihre Kindheit und Jugend in der DDR bis sie sich als junge Frau durch die Wiedervereinigung in einem neuen Gesellschaftssystem einfinden musste. Persönliche Eindrücke und rückblickende subjektive Einschätzungen der Lebensbedingungen in der DDR stehen bei dieser Veranstaltung im Vordergrund.

Eintritt frei

Für Schulklassen: Anmeldung erforderlich
(0471) 590 4740 VHS Bremerhaven



Informationen für Lehrerinnen und Lehrer:

In der Zeit vom 16.11. – 16.12. können Sie mit Ihren Klassen die o. g. Ausstellung in der Volkshochschule Bremerhaven besuchen.

Mittwoch, den 16.11. 2011, 16 – 17.30 Uhr
Einführung für Lehrkräfte in die Ausstellung „Grenzgebiete ...“ in der VHS Bremerhaven. *Anmeldung erforderlich beim LFI.*

Kostenlose Führungen für SchülerInnengruppen (ab 7. Klasse) verabreden Sie bitte mit Linda Blöchl (Außenstelle Bremerhaven der Landeszentrale für politische Bildung Bremen (s. u.).

Tagesfahrt zum Grenzlandmuseum Eichsfeld www.grenzlandmuseum.de

Bei Interesse ist es möglich, dies Museum zu besuchen. Die Kosten für SchülerInnen betragen hierfür 10 Euro, für Erwachsene/Lehrkräfte 15 Euro. *Anmeldung bei Linda Blöchl.*

Unterrichtsmaterialien und Literatur

zur DDR-Geschichte, zur Friedlichen Revolution sowie zur Wiedervereinigung stellt Ihnen die Landeszentrale für pol. Bildung zur Verfügung.

Linda Blöchl

*Landeszentrale für politische Bildung Bremen,
Außenstelle BHV
(0471) 45038) oder lzpb@nord-com.net*

**50 Jahre
Mauerbau**

VHS
VOLKSHOCHSCHULE
BREMERHAVEN

 Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen

Ausstellung:

Grenzgebiet

Ereignisse an der
innerdeutschen Grenze

Eröffnung: 16. November

Ausstellungsdauer: bis 16. Dezember



www.vhs-bremerhaven.de

VHS Bremerhaven, Lloydstr. 15
Anmeldung und Information unter
www.vhs-bremerhaven.de

Dienstag, 29.11.2011, 19 Uhr
Vortrag von Stephan Wolf, Historiker BStU

Tödliche Grenze

Staatsicherheit im Grenzgebiet

Die Grenze zur Bundesrepublik und zu Westberlin stellte für die DDR-Führung ein Politikum ersten Ranges dar. Es war die Trennlinie zweier militärischer Bündnisse. Sie sollte die eigenen Bürger an der Flucht hindern, zugleich aber international den Anschein erwecken, als sei es eine Grenze, wie es sie überall auf der Welt gibt. Spektakuläre Fluchterfolge, aber auch Versuche, die tödlich endeten, blieben der Öffentlichkeit nicht verborgen. Sie beschädigten das Image der DDR, genauso wie Aufmärsche und Demonstrationen im westlichen Grenzvorfeld.

Neben den offiziellen Grenzübergängen wurden jedoch vom Ministerium für Staatsicherheit (MfS) Übertrittsstellen und Grenzscheunen angelegt. Diese „inoffiziellen Übergänge“ waren schwer einsehbar. Dadurch wurden Möglichkeiten für hauptamtliche und inoffizielle Mitarbeiter geschaffen, ungesehen von West nach Ost und umgekehrt zu gelangen.

Im Vortrag wird durch den Referenten auch auf die Umstände der Grenzöffnung sowie auf den Mauerfall 1989/90 eingegangen.

Eintritt frei

Voranmeldung bis 22.11. unter (0471) 590 4740

Ort: VHS Bremerhaven, Lloydstraße 15

› Moderne Grenze ‹

(Diagramm der 4. Mauergeneration, DDR, nach 1975)



Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 16. November 2011

18.30 Uhr

Begrüßung:

Dr. Beate Porombka

Eröffnungsrede und Führung:

Corinna Kalkreuth

Leiterin der Außenstelle der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Schwerin

Eine Ausstellung der Beauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (BStU) der ehemaligen DDR, Außenstelle Schwerin

Eintritt frei

Ort: Volkshochschule

Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Mauer als eine der weltweit am besten bewachten Staatsgrenzen zwischen Ost- und Westdeutschland gebaut wurde. Sie trennte das Leben und die Menschen. Unzählige Schicksale sind mit dem Bau verbunden. Die Ausstellung informiert über Aufbau, Entwicklung und Funktionsweise der Sicherungsanlagen. Sie zeigt auch, welche Bedeutung das Ministerium für Staatsicherheit dabei hatte und will zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur anregen.